

[Ebook free] Die Farbe des Granatapfels: Roman

## Die Farbe des Granatapfels: Roman

Von Anna Baar

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #67287 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-16Erscheinungsdatum: 2015-07-16File Name: B011S298YM | File size: 37.Mb

**Von Anna Baar : Die Farbe des Granatapfels: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Farbe des Granatapfels: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine

Entdeckung Von Johannes Anna Baar legt ein wortgewaltiges Werk vor. Zunächst: Wer starke Sprache liebt, ist hier richtig. Weiters: Was hier an Kindheitserinnerungen, Kindheitserleben zwischen zwei Kulturen, Gefühlsechtheit im Spannungsfeld Gromutter - Mutter, Kroatien - sterreich geboten wird, ist faszinierend. Man liest und liest über viele Seiten und staunt, dass dieses Gefühl und dass diese Sprache nie bertreibt, nie in Plattitde abgeleitet. Einzig die Beschreibung der Kriegsgruel gegen Ende des Romans sind mir etwas zu viel. Hier wre eine Krzung mglich gewesen. Dennoch kann ich nur sagen: eine wunderbare Entdeckung, dringende Leseempfehlung. Warum hier - auch im Vergleich zu anderen Preistrgern - kein Bachmannpreis vergeben wurde, bleibt wohl das seltsame Geheimnis der Jury. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Geschichte über die Beziehung einer Enkelin zu ihrer Gromutter Von Gnter Knop Die Farbe des Granatapfels von Anna Baar Beim Lesen des Buches wurde ich an Tamara Hofer`s Ein Leben zwischen den Welten erinnert. Anna Baar setzt andere Schwerpunkte. Sie beschreibt sehr detailliert die Geschichte von Anuschka und deren Oma Nada, wobei autobiografische Züge nicht auszuschließen sind. Sie versucht zu erklären, wie sich beide Persönlichkeiten mit völlig unterschiedlichen Lebenserfahrungen entwickeln und fühlen: hier das Kind, die Heranwachsende, die Erwachsene, dort die Großeltern, später nur die einsame Oma. Das Kind ist Oma Nada zunächst hilflos ausgeliefert, die Gromutter ist sich ihrer Machtstellung gegenüber dem Kind wohl bewußt, mit dem Alter werden emanzipiert sich die Enkelin, es bleibt aber bis zum Tod der Gromutter eine enge Beziehung. Anuschka erlebt und lebt in zwei Welten: die hektische moderne Wiener Vorstadtwelt und die Langsamkeit der Indlichen, urwchsigen, unterentwickelten dalmatinischen Inselwelt mit archaischen Denk- und Verhaltensmustern wahrhaft zwei völlig verschiedene Kulturkreise, deren Uhren anders gehen. Die Enkelin pendelt in Schul- und Ferienzeiten zwischen sterreich und Jugoslawien/Kroatien, wchst so in zwei Sprachen auf, wobei sie Oma`s Lebensweisheiten manchmal anzweifelt. Die Zweierbeziehung spielt vor, während und nach dem jugoslawischen Bruderkrieg Befreiungskrieg (der nicht thematisiert wird) und gibt über Nada`s Kriegserlebnisse während des 2. Weltkriegs tiefe und wichtige Einblicke in die durch italienisch-deutsch-sterreichische Besatzungsarmeen verletzte Seele und die verletzten Nationalgefühle der Kstenbewohner. Die deutschsprachige literarische Aufarbeitung dieses Kapitels des 2. Weltkrieges ist eher drftig. Gerade Touristen aus diesen Lndern knnen sich anhand der wenigen Seiten dieses Buches zum beschmenden Thema ein drastisches Bild davon machen, was ihre Vorfahren dort angerichtet haben. Anuschka`s Frage an ihre Oma nach Bleiburg (die Rache der Partisanen an Besatzern und Kollaborateuren, in Slowenien als Tragdie von Viktring, in Kroatien als Tragdie von Bleiburg, in der sozialistischen jugoslawischen Erinnerungskultur als Endkesselschlachten, abschließende militrische Operationen oder das groe Finale in Krnten bezeichnet siehe Wikipedia) bleibt unbeantwortet. Das Buch hat einen Schwachpunkt, der vielleicht von der Autorin gewollt ist: kurze Stze der Oma Nada werden in der Originalsprache (dalmatinischer Ksten-Inseldialekt) ohne bersetzung wiedergegeben. Das verlangt vom Leser bersetzungsarbeit ab. Fr Grenzgnger, fr Menschen, die in anderen als ihren Geburtsldern aufgewachsen sind, fr Touristen ein Buch, das tiefe Einblicke in die Erziehung, das Heranwachsen einer Frau und die Familienbeziehung zwischen Enkelin und Gromutter gibt. Sehr Lesenswert! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Lesevergnngen Von Kunde Ausgezeichnet! Tolle Sprache! Ein wunderbarer Text. Man versinkt frmlich! Die Geschichte ist fesselnd und nachvollziehbar zugleich. Ich empfehle es gerne weiter.

Kurzbeschreibung Eine groe Geschichte von Liebe und Vershnung, Krieg und Frieden, Ausgrenzung, Vereinnahmung und Entfremdung im Heranwachsen zwischen den Kulturen. Sommer für Sommer findet ein Mädchen sich fernab seiner sterreichischen Heimat auf einer dalmatinischen Insel in der Obhut der Gromutter, nur einen Steinwurf vom Meer entfernt unter dem Bltterdach der Mandelbume im Lrm der Zikaden. Es hat etwas Paradiesisches und ist zugleich doch auch das Andere, Fremde. Hier die archaische Inselwelt eines Fischerdorfs im Mutter- und Gromutterland, wo man Marschall Tito und seinen Partisanen huldigt und den Sieg über die Deutschen feiert, während die abermals über das Land kommen, diesmal willkommen - als zahlende Touristen. Dort das brgerliche, behutete Leben in einer sterreichischen Provinzhauptstadt (Vaterland), in der sich der nationalsozialistische Bodensatz lange hartnckig hlt und Jugoslawen hauptsächlich als Gastarbeiter in Erscheinung treten. In diesem Roman geht es um Identittsfindung, Entfremdung, um das Heranwachsen zwischen zwei Kulturen und Kindheitsschauplätzen, nmlch der archaischen Inselwelt in Kroatien und der sterreichischen Welt. Es geht auch um die geschlechtliche Identitt, um die Widersprchlichkeit der Erwartungen, Anforderungen und Zumutungen und um die Zugehrigkeit zu Muttersprache und Vatersprache und um die Gromuttersprache. Pressestimme ein Coming-of-Age-Roman, der von Sprachlosigkeit und Sprachermchtigung erzht (Ulrich Rdenauer, Sddeutsche Zeitung, 11.11.2015) eine Spracharbeiterin, akribische Beobachterin, die keine Scheu hat vor Pathos, Mutlosigkeit oder Scham (sterreichischer Rundfunk, les.art, 14.03.2016) Ein einfhlsamer Roman über die Zerissenheit zwischen zwei Kulturen (Buchprofile/Medienprofile Jg. 61/2016, Heft 1) kraftvoll bis gewaltig, soghaft und fesselnd lsst dieser Text die Lesenden nicht mehr los (Virginia, Mrz 2016) Ein sehr empfehlenswerter Text (Margarethe Weritsch, Zeitschrift für Integrative Gestaltpdagogik und Seelsorge, Oktober 2016) Kurzbeschreibung Eine groe Geschichte von Liebe und Vershnung, Krieg und Frieden, Ausgrenzung,

Vereinnahmung und Entfremdung im Heranwachsen zwischen den Kulturen. Sommer für Sommer findet ein Mädchen sich fernab seiner österreichischen Heimat auf einer dalmatinischen Insel in der Obhut der Großmutter, nur einen Steinwurf vom Meer entfernt unter dem Blätterdach der Mandelbäume im Lärm der Zikaden. Es hat etwas Paradiesisches und ist zugleich doch auch das Andere, Fremde. Hier die archaische Inselwelt eines Fischerdorfs im Mutter- und Großmutterland, wo man Marschall Tito und seinen Partisanen huldigt und den Sieg über die Deutschen feiert, während die abermals über das Land kommen, diesmal willkommen - als zahlende Touristen. Dort das bürgerliche, behütete Leben in einer österreichischen Provinzhauptstadt (Vaterland), in der sich der nationalsozialistische Bodensatz lange hartnäckig hält und Jugoslawen hauptsächlich als Gastarbeiter in Erscheinung treten. In diesem Roman geht es um Identitätsfindung, Entfremdung, um das Heranwachsen zwischen zwei Kulturen und Kindheitsschauplätzen, nämlich der archaischen Inselwelt in Kroatien und der österreichischen Welt. Es geht auch um die geschlechtliche Identität, um die Widersprüchlichkeit der Erwartungen, Anforderungen und Zumutungen und um die Zugehörigkeit zu Muttersprache und Vatersprache und um die Großmuttersprache.